

## 26. Internationales Glücksburger Förde-Crossing der DLRG Glücksburg am 26.08.2023

Wettervorhersagen sind auch schon lange nicht mehr das, was sie mal waren. Am Freitag wurde für Glücksburg noch Regen bis 13 Uhr vorhergesagt, danach Sonne/Wolken und erst ab 16 Uhr Sonnenschein. Selbst am Samstagmorgen hatte sich an dieser Vorhersage nichts geändert.

Gegen 07:50 Uhr ging es für mich los und sodann in 2 Stunden über die Autobahn Richtung Flensburg. Alles wieder ohne Stau und um 10:15 Uhr hatte ich bereits meine Startunterlagen in und meine Startnummer auf den Händen. Und das Ganze im Trockenen!!! Von Regen keine Spur, eher wechselten sich bei ca. 22° Sonne und Wolken ab. Auch die Förde war zu dieser Zeit eher glatt (also kaum Wind). Nun galt es, die weiteren Teilnehmer der Hümmer-Crew (Schwimmgruppe) zu erreichen bzw. zu treffen. Diese waren bereits wieder tags zuvor angereist und hatten es sich in den Ferienwohnungen auf den Balkonen zum Frühstück bequem gemacht. Nach einigen telefonischen Anläufen kam dann der Kontakt zustande.

Gegen 12:30 Uhr machten wir uns daran, uns in die Neopren-Anzüge zu pellen, da um 12:45 bzw. 13:00 Uhr wieder das Briefing für alle Teilnehmer (aufgeteilt in 2 Gruppen) anstand. Wir erhielten dort die bekannten Hinweise zum Ablauf. Danach ging es zu Fuß zum benachbarten Hafen, denn dort warteten wieder die Eigner vieler Boote auf uns, um uns rüber zur dänischen Küste (Sonderhav) zu bringen. Der Wind hatte inzwischen fix zugenommen und es herrschten Wellen mit Schaumkronen. Von daher war die Überfahrt nicht nur ein „auf und ab“, sondern auch eine sehr feuchte Angelegenheit. ☺

Es hat diesmal ordentlich gedauert, bis alle ca. 400 Teilnehmer (fast Full House) rüber gesetzt waren. Die zuerst auf dänischer Seite angekommen waren, hatten locker eine Wartezeit von ca. 45 Minuten zu überstehen. Denn auch nachdem das Bäderschiff MS Viking die Schwimmstrecke bereits passiert hatte und es eigentlich losgehen sollte, wurden immer noch Teilnehmer sozusagen angelandet. Die Eigner der Boote hatten diesmal gut zu tun.

Gegen 14:20 Uhr erfolgte der Startschuss und die Teilnehmer machten sich auf, wieder durch die beiden Ochsen-Inseln zu schwimmen und danach die Förde (Wassertemperatur 20°) zu crossen. Als Orientierung in der Förde dienten diverse gelbe Streckenbojen bzw. in 3 Kilometer Entfernung das weiße Strandhotel Glücksburg (auf deutscher Seite). Glückwunsch wieder an alle, die bei dem Wellengang, dem Wind und der Strömung alle Bojen sahen bzw. Kurs halten konnten. Ich selbst habe nur am Anfang und am Ende eine Boje gesehen. Auch war ich, aufgrund der Strömung, wieder ständig am „Gegenrudern“. Es hätte nicht viel gefehlt und ich hätte der Kleinen Meerjungfrau in Kopenhagen „guten Tag“ sagen können. ☺ Damit jedoch keiner vom rechten Kurs abkam, waren ständig die Retter der DLRG mit ihren Booten und SUPs am Teilnehmerfeld unterwegs. Ob Ole der einzige war, weiß man nicht, aber er driftete wohl immer wieder Richtung Flensburg ab und erhielt von der DLRG den Hinweis, sich weiter „links“ zu halten.

...

Dass wir alle nicht so schnell sein würden, wie z.B. im letzten Jahr Jules Bohnert (SV Halle/Saale), war allen klar. Er erreichte das Ziel diesmal in 32:27 Minuten (2022: 36:38 Min.). Sieger wurde er in dieser Zeit jedoch nicht. Gewonnen hat Johannes Liebmann (Elmshorner MTV) in 32:06 gefolgt von Joshua Runge (SV Halle/Saale) in 32:13 Minuten. Knapper kann ein Einlauf kaum sein.

Schnellste unserer Gruppe war Luisa Kempf in 47:31 Minuten. Es folgten Ole John in 49:10 (2022: 58:55 Min.) und Carlos Jahn in 56:07 Minuten (2022: 1:03:12 Std.). Danach kam meine Wenigkeit in 56:36 Minuten ins Ziel (2022: 1:00:54 Std.). Es folgten Helga Beste in 1:01:56 (2022: 1:16:08 Std.), Silke Seidenstricker in 1:05:50 (2022: 1:15:38 Std.) und Thomas Jach in 1:06:37 Stunden (2022: 1:25:46 Std.). Silke und Thomas wären eigentlich noch etwas früher im Ziel gewesen, aber die beiden haben sich doch tatsächlich auf halber Strecke und somit mitten in der „Fahrrinne“ getroffen und erstmal einen kleinen Klön Snack gehalten. ☺ Weiterer Schwimmer aus unserer Hamburger Trainingsgruppe war Malte Mahrt, der in 56:18 Minuten unterwegs war (2022: 1:04:31 Std.). Kai Petersen konnte aufgrund einer Verletzung diesmal leider nicht mit teilnehmen, aber nächstes Mal. Mit dabei war auch Afra Kempf (mag irgendwie keine Quallen), die uns angefeuert und für die vielen tollen Fotos gesorgt hat. Auch unsere Schwimmerin Joanna John blieb an Land zurück, da sie sich um den kleinen Sohnmann gekümmert hat.

Im Zielbereich wurden uns nicht nur wieder die Transponder (Zeitmessung) abgenommen, auch Obst und Getränke wurden gereicht. Na ja, durch das rechtzeitige Bereitstellen waren die Flaschen mit Wasser und Apfelschorle auch in diesem Jahr nicht mehr kühl. Warme Apfelschorle....einfach leeeeecker. ☺ .

Noch vor 16 Uhr wurde die letzte Schwimmerin mit viel Jubel im Zielbereich begrüßt. Inga Zedler (Triathlöwen Bremen) benötigte 1:31:43 Stunden für die Querung der welligen Förde. An dieser Stelle wieder ein dickes Dankeschön an den Veranstalter (DLRG Glückburg e.V.) und an alle anderen **ehrenamtlichen** Helfer, die wieder für einen tollen Ablauf bzw. tollen Tag gesorgt haben. Nach kleiner Verlosung und der Siegerehrung klang der Tag an der Flensburger Förde aus.

Möge das Wetter wieder kommen wie es mag, wir freuen uns schon heute auf den Anmeldetag für das 27. Förde-Crossing 2024.

(Opa) Frank Ehrenberg